

Antrag an die Universitätsvertretung der ÖH JKU am 01.04.2024

von

Benedikt Hötzeneder, ÖH JKU Wirtschaftsreferent

Änderung – Gebarungsordnung Punkt 10.2

Das Mitarbeiteressen ist als ein Mittel um Dankeschön für die gemeinsame Arbeit unter dem Semester zu sagen. Aufgrund gestiegener Preise in der Gastronomie sind die bisher vorgesehenen € 22,00 pro Person oft nicht mehr für ein Essen mit zwei Getränken ausreichend. Um Abschläge bei der Rückzahlung zu vermeiden und trotzdem sparsam zu bleiben soll der Betrag auf €25,00 erhöht werden

Die Universitätsvertretung möge daher folgenden Beschluss fassen:

- Der Betrag von € 22,00 unter Punkt 10.2 in der Gebarungsordnung der ÖH JKU soll auf €25,00 geändert werden.
- Der Wortlaut von Punkt 10.2 laut somit wie folgt:

Sonstige Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Referate, wie Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiteressen, sowie Kaffee zum Verbrauch während des Semesters, sind nur insoweit zulässig, als die Aufwendungen den Zielen der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft förderlich sind und der Betrag von 25 € pro Person und Semester, bei Studien- und Fakultätsvertretungen zudem maximal 10% ihres Budgets, nicht überschritten wird. **Die zu diesem Zweck gekauften Mittel sind bei der Abrechnung von Kostenstellenverantwortlichen gesondert auszuweisen. Den Abrechnungen für betriebliche Bewirtungen sind jeweils eine Liste der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter samt Unterschrift beizulegen.**

-

Social Media auch auf Englisch

Die JKU hat einen großen Anteil an internationalen Studierenden, welche wir als ÖH genauso wie deutschsprachige Studierenden vertreten. Wirft man allerdings einen Blick auf unsere Social Media, findet man wenig englischen Kontext. Vor allem bei Service- und Info-Postings, aber auch Stellenausschreibungen, werden damit Viele ausgeschlossen.



Beispiel Instagram



Beispiel Facebook

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass

- Social Media Postings des ÖH JKU Hauptkanales und jene der Referate werden entweder mit einem extra Posting, einer extra Slide oder zumindest einer Caption auch auf Englisch veröffentlicht.

Antrag an die Universitätsvertretung der ÖH JKU am 01.04.2024

von

Benedikt Hötzeneder, ÖH JKU Wirtschaftsreferent

Genehmigung der 1. JVA-Änderung 2023/24

Aufgrund des steigenden Arbeitsaufwands im Referat für Internationales (Refi) hat sich der Bedarf nach einer weiteren Sachbearbeiterstelle in ebenjenem ergeben. Dafür ist eine Änderung des Jahresvoranschlags notwendig.

Die Änderung ist gelb im geänderten JVA hervorgehoben und summiert sich auf € 240. Somit beträgt der budgetierte Jahresfehlbetrag von € -240.

Die Universitätsvertretung möge daher folgenden Beschluss fassen:

- **Die vorliegende 1.JVA-Änderung des WJ 23-24 wird somit beschlossen.**

Antrag zur ersten ordentlichen
Sitzung der ÖH JKU SoSe 2024
Antragstellerin: Helena Fitze
ÖH TNF

Fakultätsvertretung TNF
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät



Antrag Förderung Exkursionen

Vor allem im Lehramtsstudium gibt es einige verpflichtende Exkursionen zum Teil auch ins Ausland. Studierende müssen für die Kosten dieser Exkursionen teilweise selbst aufkommen, was sich vor allem für einkommensschwächere Studierende schwierig gestaltet und somit zu einer sozialen Ungerechtigkeit im Studium führt. Falls es Förderungen für Exkursionen vonseiten der Uni gibt, werden diese im Vorfeld kaum kommuniziert und öffentlich gemacht.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- Die ÖH JKU setzt sich mit der zuständigen Universitätstelle zusammen, um das Ausmaß der Förderungen für verpflichtende Exkursionen vor Anmeldung zur LVA öffentlich zu machen.
- Die ÖH JKU stellt über das Sozialreferat Förderungen für verpflichtende Exkursionen für Studierenden nach Richtlinien des Sozialtopfs zur Verfügung.
- Die ÖH JKU bewirbt anschließend diese Förderung über Social Media und E-Mail an Lehramtsstudierende.

Antrag zur ersten ordentlichen
Sitzung der ÖH JKU SoSe 2024
Antragstellerin: Helena Fitze
ÖH TNF

Fakultätsvertretung TNF
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät



Antrag Inventarliste

Wir als ÖH TNF haben ein sehr großes Inventar, das auch öfter mal verliehen wird. Im Sinne der Sparsamkeit ist es sinnvoll, dass nicht alle Vertretungen oder Referate Gegenstände anschaffen, die teilweise auch nur selten benötigt werden. Es ist aber leider vor dem Kauf oftmals nicht bekannt, dass Gegenstände schon an der Uni existieren und ausgeborgt werden können.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- Alle Referate, Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen und die Universitätsvertretung legen eine innerhalb der ÖH JKU öffentliche Inventarliste an.
- Referate, StVen, FakVen und die UV können sich Gegenstände der jeweils anderen Vertretungen ausleihen, sofern keine von der jeweiligen Vertretung gebrandeten Inventargegenstände für Fraktionsveranstaltungen verwendet werden und nicht in der jeweiligen Vertretung gebraucht werden. Zur Ausleihe muss jeweils der Vorsitz, Referent*in gefragt werden, es können weitere Regelungen zur Ausleihe festgelegt werden.

Antrag zur ersten ordentlichen
Sitzung der ÖH JKU SoSe 2024
Antragstellerin: Helena Fitze
ÖH TNF

Fakultätsvertretung TNF
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät



Antrag Nutzung KI-Tools

Im Zuge der Konferenz der Informatikfachschaften (KIF 51,5) an der JKU ist folgende [Resolution](#) zur Nutzung von KI-Tools im Studium beschlossen worden:

- Vorgesehene und ausgeschlossene Nutzungen von KI-Tools sind in Ordnungen der Hochschule festzuhalten.
- Die Konferenz spricht sich gegen ein generelles Nutzungsverbot von KI-Tools an Hochschulen aus.
- Die Konferenz sieht die Lehre in der Pflicht, Studierenden Chancen, Risiken und den verantwortungsvollen Umgang mit neuen Werkzeugen zu vermitteln.
- Datenschutz ist bei der Verwendung von KI-Tools in der Lehre und im Hochschulbetrieb einzuhalten.
- Für KI-Inhalte sind einheitliche und klar definierte Regeln zur Attribution festzuschreiben.
- Bei Einsatz von KI-Tools müssen alle Studierenden die gleichen Voraussetzungen erhalten.
- Aufgabenstellungen müssen für alle Studierenden barrierefrei bleiben, auch wenn dadurch unerlaubter Einsatz von KI-Tools vereinfacht wird.
- KI-Tools sollen keinen Ersatz zur Vermittlung von Lehrinhalten darstellen.
- Bewertungen von Leistungen dürfen nicht durch KI-Tools stattfinden.

Wir als ÖH TNF unterstützen die Forderungen der KIF 51.5 und wünschen uns eine Umsetzung auf Universitätsebene.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- Die ÖH JKU schließt sich den oben genannten Forderungen an und vertritt sie gegenüber der Universität.
- Die ÖH JKU entwirft eigene Richtlinien zur Verwendung von KI-Tools im Sinne der KI-Tools Resolution der KIF 51.5 in Kooperation mit der Universität.

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU im SoSe 23/24

Antragsstellerin: Jorga Vahlhaus

JUNOS - Junge liberale Studierende

Blühende Ideen: Für eine grünere Atmosphäre im Learning Center

Die Schaffung eines ansprechenden Lernraums, der das Wohlbefinden fördert und die Motivation sowie Konzentration der Lernenden unterstützt, stellt einen maßgeblichen Einflussfaktor für effiziente Lernprozesse dar. Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass das Vorhandensein von Pflanzen diese Effekte verstärkt. Untersuchungen wie die von Gschwandtl (2022) unterstreichen diese Zusammenhänge. Vor diesem Hintergrund ist die Integration von Pflanzen in das Learning Center unerlässlich.

Um gleichzeitig auch Pflanzen zu nutzen, die sonst aussortiert werden würden, bietet sich die Zusammenarbeit mit dem Anbieter We are Plants GmbH an. Dieser Anbieter stellt eine sogenannte Retterbox für 38 Euro zur Verfügung. In dieser Box befinden sich Pflanzen, die aufgrund von Schönheitsfehlern, Abweichungen von Qualitätsstandards oder aufgrund von Transportbelastungen in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Integration solcher Pflanzen ermöglicht nicht nur eine ökonomisch sinnvolle Nutzung, sondern trägt auch zur Nachhaltigkeit bei.

Bibliografie:

Gschwandtl (2022): *Lernförderliche Auswirkungen durch Begrünung von Lernräumen auf Studierende der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien* [Bachelorarbeit]. Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien: Wien.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass sich die ÖH JKU für folgenden Maßnahmen einsetzt:

In enger Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz sowie dem ÖH JKU Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, die Beschaffung und Pflege von Pflanzen für das Learning Center bis spätestens zu Beginn des Wintersemesters 2024/25 zu initiieren. Falls die Johannes Kepler Universität die Beschaffung und Pflege der Pflanzen nicht übernimmt, fällt diese Aufgabe der ÖH JKU zu und die Koordination von Beschaffung und Pflege übernimmt das Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dieser Schritt zielt darauf ab, das Lernumfeld zu verbessern und ein angenehmes Lernklima zu schaffen.

Anträge Satzungsänderungen

für die 1. Ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Sommersemester 2024

Erklärung

Zur besseren Übersicht und effizienteren Arbeitsweise in der Universitätsvertretung der ÖH JKU wird folgende Änderung der Satzung vorgeschlagen.

Antrag 1 – Bereitstellung der Unterlagen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §4a Abs. 4 wird die Wortfolge „an mandatar:innen@oeh.jku.at und die beratenden Mitglieder iSd §3 Abs 7 und 8 der UV zu senden“ gestrichen und an selbiger Stelle durch die Wortfolge „den Mandatar:innen, den ständigen Ersatzpersonen iSd §3a Abs 3 und den beratenden Mitgliedern iSd §3 Abs 7 und 8 der UV in der ÖH Cloud (<https://drive.oeh.jku.at/>) zur Verfügung zu stellen“ ersetzt.

Antrag 2 – ständige Ersatzpersonen im Einladungskreis

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §1 Abs. 8 wird nach der Wortfolge „die im Inside hinterlegten E-Mail Adressen der Mandatar:innen“ die Wortfolge „und der ständigen Ersatzpersonen iSd §3a Abs 3“ eingefügt.



Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG) und der nolmaam

Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 10.04.2024 im SS 2024

Antragstellerin: Elena Lautner

Deutschkurse ausbauen

Der Anteil an ausländischen Studierenden steigt an der JKU stetig an. Diese Entwicklung fördert die Diversität an unserer Universität und ist zu begrüßen. Leider haben Studierende, welche Deutsch nicht als Muttersprache haben, erhebliche Schwierigkeiten außerhalb des Studienalltags. Bereiche wie der Arbeitsmarkt, aber auch die Anknüpfung in verschiedenen Gesellschaften, können ohne gute Deutschkenntnisse große Probleme bereiten.

Ziel sollte es jedoch jedenfalls sein, dass auch Studierende aus dem Ausland in unserer Gesellschaft und auf unserem Arbeitsmarkt integriert werden, um ihnen so eine Perspektive in Österreich zu geben. So kann man verhindern, dass die Studierenden nach Abschluss ihres Studiums beinahe gezwungenermaßen in ihr Heimatland zurückkehren müssen.

Leider ist das Angebot an Deutschkursen an unserer Universität nicht ausreichend und mit hohem bürokratischem Aufwand verbunden. Die Studierenden müssen teilweise auf teure Angebote des WIFIs oder anderen Organisationen zurückgreifen.

Deshalb braucht es einen Ausbau von Deutschkursen an der JKU. Diese sollen für alle nicht deutschsprachigen Studenten möglichst unbürokratisch und leistbar bereitgestellt werden.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- die ÖH JKU sich für einen Ausbau von Deutschkursen an der JKU einsetzt. Diese sollen für alle nicht deutschsprachigen Studierenden der JKU einfach zugänglich und leistbar sein.



Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG) und der nolmaam

Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 10.04.2024 im SS 2024

Antragstellerin: Elena Lautner

Digitalisierung an der JKU

Die Digitalisierung ist in allen Bereichen unserer Zeit angekommen, so auch an der JKU. Dennoch gibt es hier noch viel Luft nach oben. Beinahe 2/3 aller Studierenden an der JKU sind berufstätig. So ist es vielen nicht möglich jeden Kurs sofort zu besuchen. Gerade wenn ein Kurs dann nicht jedes Semester angeboten wird, kann das zu Verzögerungen im Studium führen.

Deshalb braucht es einen Ausbau der digitalen Lehre an der JKU.

Wir fordern deshalb, dass Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen, online Lernunterlagen und digitale Übungstests sowie Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt werden.

Dabei soll in einem ersten Schritt der Fokus auf jenen Lehrveranstaltungen liegen, welche nicht jedes Semester angeboten werden. In einem weiteren Schritt soll das Angebot auf alle Kurse ausgeweitet werden.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- die ÖH JKU sich für mehr Digitalisierung an der Universität einsetzt. In einem ersten Schritt sollen dabei Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen, online Lernunterlagen und digitale Übungstests, sowie Übungsaufgaben für Lehrveranstaltungen angeboten werden, welche nicht jedes Semester stattfinden. In einem weiteren Schritt sollen diese Angebote auf alle Lehrveranstaltungen ausgeweitet werden. Diese Angebote sollen kostenlos bereitgestellt werden.



Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG) und der No Ma'am

Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 10.04.2024 im SS 2024

Antragstellerin: Elena Lautner

Mensafest BIM

Die Mensafeste an der JKU sind ein Grundpfeiler für ein steiles Studentenleben an der JKU. Jede Woche können Studierende dort ihre Studienerfolge feiern und den Uni-Alltag vergessen.

Für viele ist jedoch der Heimweg eine große Hürde. Ab 0:45 Uhr fährt kein öffentliches Verkehrsmittel mehr von der Universität weg. Das ist für all jene, die den Abend nicht frühzeitig beenden wollen ein fader Beigeschmack. Der Heimweg muss derzeit also entweder ewig lange zu Fuß oder mit teuren Taxis zurückgelegt werden.

Wir fordern daher eine Nacht-BIM an Donnerstagen, an denen ein Mensafest stattfindet. Diese soll je nach Möglichkeit in einem ausreichenden Intervall, zumindest aber zu jeder vollen Stunde bis 3:00 Uhr fahren.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- die ÖH JKU sich für die Einführung einer Nacht-BIM an Mensafest-Donnerstagen einsetzen.